

Musik unserer Zeit

In der Tat, die Grundfarbe von *Black Angels* ist dem Titel entsprechend düster, die *Thirteen images from the dark land* – wie der Untertitel lautet, führen uns in eine Welt schriller Mißtöne, verzweifelter Rufe, verzerrter Melodien. Immer wieder ertönt der Tritonus, der „diabolus in musici“, aber auch die „Teufelstriller“ des italienischen Barockkomponisten Guiseppe Tartini.

Geschrieben „in tempore belli“ (in Zeiten des Krieges) unterzeichnet der Komponist das Werk aus dem Jahr 1970, anspielend auf die Greuel des Vietnamkrieges, der die Arbeit zwar nicht auslöste aber doch begleitete und die Vorstellung des Amerikaners Crumb von Gut und Böse ins Wanken brachte. Nicht der plumpe Gegensatz von Himmel und Hölle, ausgedrückt durch die symbolischen Zahlen 7 und 13, die die musikalische Tektonik konsequent durchziehen, sondern das immer drohende Abgleiten aus der Sphäre dessen, der das Gute will, in die böse Tat - das Motiv des Gefallenen Engels – steht im Zentrum der künstlerischen Aussage. Immerhin, ein Hoffnungsschimmer bleibt uns erhalten, und am Ende kehrt das Göttliche zurück und taucht selbst die *Nacht der elektrischen Insekten* in ein milderes Licht.

Formal hören wir ein dreisätziges Werk, dessen Satzbezeichnungen *Departure - Absence - Return* sich an Beethovens Les Adieux-Sonate op.81 a orientiert. Untergliedert werden diese in 13 Bilder, die teilweise fließend ineinander übergehen.

- | | |
|------------|---|
| Departure: | 1. Threnodie I –
Nacht der elektrischen Insekten |
| | 2. Klang der Knochen und Flöten |
| | 3. Verlorene Glocken |
| | 4. Teufels-Musik |
| | 5. Totentanz (Danse Macabre) |
| Absence: | 6. Pavana Lachrymae |
| | 7. Threnodie II Schwarze Engel ! |
| | 8. Sarabanda de la Muerte Oscura |
| | 9. Verlorene Glocken (Echo) |
| Return: | 10. Gottes-Musik |
| | 11. Alte Stimmen (ancient voices) |
| | 12. Alte Stimmen (Echo) |
| | 13. Threnodie III–
Nacht der elektrischen Insekten |